

16.–23. 8. 2025

¿Echt jetzt!

Was ist wirklich echt? Wo beginnt die Fassade – und wie nehmen wir die Welt in diesem Moment wahr? Unter dem Motto ¿Echt jetzt! lädt das Film-Fest Malans zu einer vielschichtigen Reise durch aktuelle Lebenswelten ein. Die ausgewählten Filme werfen Fragen auf, statt einfache Antworten zu geben, und spiegeln unsere komplexe Gegenwart wider: Persönliche Geschichten, gesellschaftliche Umbrüche und kritische Beobachtungen des Alltags.

¿Echt jetzt! – das ist auch ein Ausruf der Irritation, des Staunens oder der Ungläubigkeit. Genau diese Reaktionen wollen wir hervorrufen: durch Filme, die herausfordern, berühren und den Blick auf unsere Zeit schärfen. Willkommen am Film-Fest Malans: Lassen Sie sich von spannenden Geschichten unterhalten, berühren und zum Nachdenken anregen!

Samstag, 16. 8.
13.00 Uhr



Meradalir

Ein Tanzpaar bewegt sich improvisierend durch die alpine Landschaft am Klausenpass. Die Bewegungen entstehen im direkten Dialog mit der Umgebung – mal kraftvoll, mal tastend. Die Musik zum Clip stammt von Manon Schlittlers aka Nebno: Ein Lied, inspiriert von den Naturgewalten eines Vulkans.

Schweiz – 2024 – 4' – Music-Clip – Magnus Andersen und Manon Schlittler
Die Regisseurin Manon Schlitter ist anwesend.



Hölde – die stillen Helden vom Säntis

Im Jahr 1879 suchen Meteorologen und Wissenschaftler aus ganz Europa nach einem Ort für ganzjährige Wetterbeobachtungen in der Höhe – und finden ihn auf dem Säntis. Damit dort geforscht werden kann, braucht es Menschen, die den extremen Bedingungen trotzen: die Säntisträger. Mit Ausdauer, Mut und körperlicher Höchstleistung versorgen sie die abgelegene Wetterstation – Tag für Tag, bei jedem Wetter.

Schweiz – 2024 – Dokumentarfilm – 91' – Victor Rohner und Hugo Bont – Schweizerdeutsch
Der Regisseur Victor Rohner und Jürg Rageth (Ton) sind anwesend.

Samstag, 16. 8.
15.15 Uhr



Kruste

Der Bachelor-Abschlussfilm Kruste von Regiestudent Jens Kevin Georg wurde mit dem Studenten-Oscar ausgezeichnet. Inspiriert von Franz Kafkas «Die Verwandlung» erzählt der Kurzfilm die Geschichte des 12-jährigen Fabi, der mit aller Kraft um seinen Platz innerhalb der Familie ringt. Ein eindringliches Drama über Fremdheit, Ausgrenzung und die Sehnsucht nach Zugehörigkeit.

Deutschland – 2024 – 25' – Spielfilm – Jens Kevin Geort – Deutsch
Die Produzentin Fritzie Benesch ist anwesend.



In Liebe, eure Hilde

Berlin 1942: Hilde verliebt sich in Hans, wird Teil der Widerstandsgruppe «Rote Kapelle» und setzt sich mutig für ihre Überzeugungen ein. Trotz ständiger Überwachung und wachsender Gefahr helfen sie Verfolgten. Kurz vor der Geburt ihres Kindes wird Hilde verhaftet und bringt ihren Sohn im Gefängnis zur Welt. Regisseur Andreas Dresen erzählt die wahre Geschichte einer Heldin, ein emotional bewegendes Drama über Liebe, Mut und moralische Integrität in dunkler Zeit – mit einer herausragenden Hauptdarstellerin.

Deutschland – 2024 – 124' – Spielfilm – Andreas Dresen – Deutsch – empfohlen ab 16 Jahren

Samstag, 16. 8.
18.30 Uhr



Storytelling

Vom ersten Höhlenbild bis zur digitalen Echokammer: «Storytelling» ist eine visuell dichte, ohne Worte erzählte Zeitreise durch die Geschichte des Geschichtenerzählens. Der preisgekrönte Animationsfilm des Schweizer Regisseurs Nils Hedinger zeigt auf poetische und humorvolle Weise, wie eng das Erzählen mit der Menschheitsgeschichte verknüpft ist.

Schweiz, USA – 2024 – 8' – Animation – Nils Hedinger – ohne Sprache



Wisdom of Happiness

In diesem Film spricht der Dalai Lama direkt zu seinem Publikum und führt aus, warum das 21. Jahrhundert zum Jahrhundert des Mitgefühls werden soll. Er spricht über Glück, innere Ruhe und die Bedeutung von Empathie – angesichts globaler Herausforderungen wie Krieg, Klimakrise und sozialer Spannungen. Der Film kombiniert persönliche Gespräche mit Archivmaterial und macht deutlich: Glück entsteht durch innere Haltung und Verbundenheit mit anderen. Ein berührender Film, der Hoffnung macht – und zeigt, wie jede und jeder zur Veränderung beitragen kann.

Schweiz, USA – 2024 – 90' – Dokumentarfilm – Barbara Miller und Philip Delaquis – Englisch UT Deutsch

Film-Gotte: Malerei Zwahlen, Malans

Die Regisseurin Barbara Miller ist anwesend.

Samstag, 16. 8.
20.30 Uhr



Long Distance

Eine Fliege hebt ab – wortwörtlich. «Long Distance» erzählt von einer ungewöhnlichen Reise: Eine Fliege begibt sich mit dem Flugzeug auf den Weg zu einem alten Freund. Der international bekannte Schweizer Animationskünstler Michael Frei setzt auf minimalistische Zeichnung und tiefgründigen Humor – ganz ohne Worte, aber mit viel Gefühl.

Schweiz – 2024 – 2' – Animation – Michael Frei – ohne Sprache



Home is The Ocean

Seit über 25 Jahren lebt die Familie Schwörer auf einem Segelschiff. Ihre Mission: Umweltforschung betreiben – und Menschen für den Schutz der Meere sensibilisieren. Die Filmemacherin Livia Vonaesch hat die achtköpfige Familie über sieben Jahre hinweg begleitet. Entstanden ist ein vielschichtiges Porträt über alternative Lebensmodelle, familiären Zusammenhalt und die Frage, was «Zuhause» bedeuten kann. Ein eindrucksvoller Dokumentarfilm über Freiheit, Verantwortung und die Zerbrechlichkeit von Visionen.

Schweiz – 2024 – 94' – Dokumentarfilm – Livia Vonaesch – Schweizerdeutsch, Deutsch, Isländisch, Englisch mit UT Deutsch

Film-Gotte: Gian Carlo Caviezel AG, Malans

Die Familie Schwörer ist anwesend.

Sonntag, 17. 8.
11.00 Uhr



Diva Sicanelle

In diesem animierten Kurzfilm lädt die exzentrische Diva Sicanelle das Publikum zu einem Rundgang durch ihr unheimliches, aber faszinierendes Anwesen ein. Mit Charme und einem Hauch von Wahnsinn führt sie durch die düsteren Räume, die von skurrilen Details und surrealen Elementen geprägt sind. Die Animation kombiniert traditionelle Techniken mit modernen Stilmitteln und schafft so eine einzigartige Atmosphäre.

Schweiz – 2024 – 5' – Animation – Rachelle Furrer – Deutsch
Die Regisseurin Rachelle Furrer ist anwesend.



E-1027 – Eileen Gray and the House by the Sea

Der Film erzählt die faszinierende Geschichte der irischen Designerin Eileen Gray, die 1929 an der Côte d'Azur ihr erstes architektonisches Meisterwerk erschuf: das Haus E-1027. Dieses zurückhaltende, aber avantgardistische Gebäude gilt als Meilenstein des modernen Designs. Als Le Corbusier auf das Haus aufmerksam wird, entwickelt sich eine komplexe und obsessive Beziehung zu Grays Werk. Die Mischung aus dokumentarischen und fiktionalen Elementen macht den Film zugänglich und lebendig – ein spannender Einblick in das Leben einer Pionierin der Moderne und die Hintergründe ihres ikonischen Hauses.

Schweiz – 2024 – 89' – Dok-Fiction – Beatrice Minger und Christoph Schaub – Englisch, Französisch mit UT Deutsch

Sonntag, 17. 8.
16.00 Uhr



Ethel

Ethel entdeckt die Kleider ihrer verstorbenen Mutter, einer Eiskunstläuferin. Im verschneiten Wald sucht sie den Weiher, an dem ihre Mutter ihr das Eislaufen beibrachte. Dort trifft sie auf die geheimnisvolle Knochenprinzessin, die sie zu einem riskanten Tanz auf dünnem Eis herausfordert. Wird Ethel den Wettstreit überstehen?

Schweiz – 2022 – 8' – Puppentrickfilm – Beatrice Jäggi – ohne Sprache
Die Regisseurin Beatrice Jäggi ist anwesend.



Friedas Fall

Der Film erzählt die wahre Geschichte der Näherin Frieda Keller, die 1904 in St. Gallen ihren unehelich geborenen Sohn tötete – eine Tat aus Verzweiflung nach einer Vergewaltigung. Der Fall löste einen Justizskandal aus: Frieda wurde zunächst zum Tode verurteilt, später begnadigt – eine Entscheidung, die das Schweizer Strafrecht und den Umgang mit Frauen nachhaltig beeinflusste.

Der Schauspieler Nikolaus Schmid aus Malans ist in einer Nebenrolle zu sehen.
Schweiz – 2024 – 107' – Spielfilm – Maria Brendle – Schweizerdeutsch, Deutsch – empfohlen ab 16 Jahren.

Die Regisseurin Maria Brendle ist anwesend.

Sonntag, 17. 8.
19.00 Uhr



Toubab

Omar und Kevin, zwei Jugendliche aus der Vorstadt, planen einen Überfall auf einen Lebensmittelladen – doch auf der Flucht stehlen sie ein Auto, in dem sich ein Baby befindet. Der Kurzfilm kombiniert komödiantische Spannung mit sozialer Beobachtung und zeigt in prägnanten Bildern, wie ein einziger Augenblick ein ganzes Leben auf den Kopf stellen kann.

Schweiz – 2023 – 11' – Spielfilm – Marie-Camille Loutan und Valentine Coral – Französisch mit UT Englisch



Anora

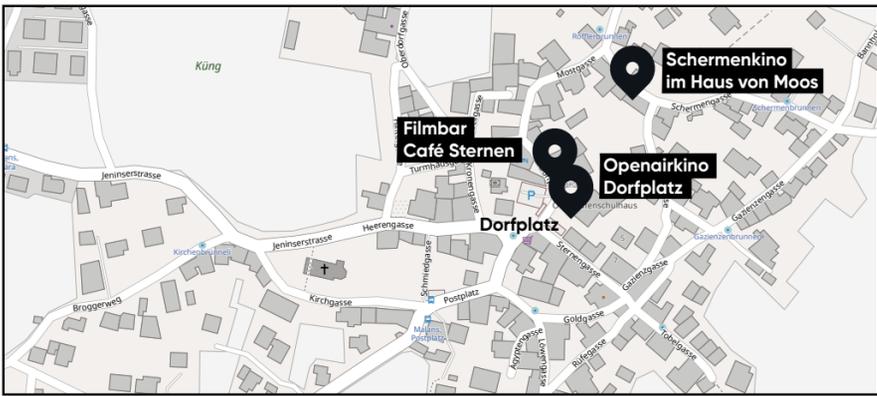
In dieser tragikomischen Liebesgeschichte trifft Ani, eine Stripperin aus Brooklyn, auf Vanya, den Sohn eines russischen Oligarchen. Die impulsive Heirat in Las Vegas katapultiert sie in eine Welt voller Luxus und Konflikte. Sean Baker eröffnet mit Anora neue Perspektiven auf Sexarbeit, Klassenunterschiede und Machtgefüge – untermalt mit pointiertem Humor und gesellschaftlicher Schärfe. Der Film gewann 2024 die Goldene Palme in Cannes und erhielt 2025 mehrere Oscars, darunter Bester Film, Beste Regie und Beste Hauptdarstellerin.

USA – 2024 – 139' – Spielfilm – Sean Baker – Englisch mit UT Deutsch
Film-Gotte: Huber AG, Malans

Vor den Kinovorstellungen und in den Pausen versorgt Sie unser Gastroteam mit Getränken und hausgemachten Köstlichkeiten.

Während dem Film-Fest wird das Café Sternen zur Filmbar. Besuchen Sie unseren offiziellen Partner auf dem Dorfplatz.





Eintrittspreis: CHF 12.–, Kinder CHF 7.–

Illustration: Yara Peretti, Grafik: Kajo Bächle, bellevue7k.ch

Donnerstag, 21.8.
20.00 Uhr

In Viadi



Der Tanzfilm «In Viadi» begleitet eine choreografische Reise durch eindrückliche Landschaften: gefilmt in der begehbaren Skulptur OGNA in Trun und in der imposanten Tektonikarena Sardona in Graubünden. Die Performance der Tanzgruppe Moving Mountains verbindet Tanz, Raum und Natur zu einem stimmigen visuellen Erlebnis.

Schweiz – 2024 – Tanzfilm – 17' – Moving Mountains und Alun Meyerhans
Die Tänzerin Alessandra Hitz ist anwesend.



And then we danced

«And then we danced» erzählt die Geschichte von Merab, einem talentierten Tänzer im georgischen Nationalensemble, dessen Leben durch die Ankunft des neuen Tänzers Irakli auf den Kopf gestellt wird. Zwischen Rivalität und wachsender Zuneigung entwickelt sich eine sensible Liebesgeschichte, die Themen wie Tradition, Männlichkeit und Selbstbestimmung beleuchtet. Der Film feierte 2019 in Cannes Premiere und sorgte in Georgien trotz heftiger Proteste für Aufsehen, einige Kinos zeigten ihn unter Polizeischutz.

Georgien – 2019 – Spielfilm – 113' – Levan Akin – Georgisch mit UT Deutsch – empfohlen ab 16 Jahren

Montag, 18.8.
20.00 Uhr

Goldfisch und Taucherbrille



Ein Asteroid stürzt ins Meer – das Wasser steigt, das Leben verändert sich. Während viele fliehen, bleiben andere zurück. Inmitten dieser Umbruchszeit begleitet der Film die junge Nian, die sich von ihrem Jugendfreund verabschieden will. Ein ruhiges, visuell eindrucksvolles Kurzdrama über Abschied, Veränderung und die Kraft des Verweilens.

China – 2022 – Spielfilm – 15' – Story Chen – Mandarin mit UT Deutsch



I'm still standing

Vanessa lebt mit FNS – einer funktionellen neurologischen Störung, die oft schwer zu diagnostizieren und zu verstehen ist. In diesem persönlichen Dokumentarfilm erzählt sie von ihrem Alltag mit der Krankheit, den Herausforderungen, Rückschlägen und Erfolgen. Offen, mutig und reflektiert zeigt sie, wie sie ihren Weg geht und Betroffenen Mut macht, nicht aufzugeben.

Schweiz – 2024 – Dokumentarfilm – 63' – Hampa und Vanessa Rest – Schweizerdeutsch

Vanessa ist (wenn es ihr Zustand am Filmtag zulässt) mit ihrer Schwester Lorena und ihren Eltern Isa & Hampa Rest anwesend. Film-Gotte: Buchli Architekten AG, Malans

Freitag, 22.8.
17.00 Uhr

Sauvages



In kunstvoller Stop-Motion erzählt Sauvages von der elfjährigen Kéria, die in Borneo einen verwaisten Orang-Utan rettet. Gemeinsam mit ihrem Cousin Selaï vom Volk der Penan stellt sie sich der Zerstörung des Regenwalds durch multinationale Konzerne. Inspiriert von Bruno Mansers Engagement, ist der Film ein poetisches Plädoyer für den Schutz von Natur und indigenen Kulturen.

Schweiz – 2024 – Stop-Motion – 87' – Claude Barras – Deutsch – empfohlen ab 8 Jahren

Freitag, 22.8.
20.00 Uhr

Bahor



Georgien: alltägliche Bilder, eingängige Musik – 4 Minuten aus einem ganz normalen Leben.

Georgien – 2024 – Music-Clip – 3 – Indira Gomez – farsi

The Seed of the Sacred Fig



«The Seed of the Sacred Fig» begleitet den iranischen Untersuchungsrichter Iman, dessen Misstrauen nach dem Verschwinden seiner Waffe eskaliert – vor allem gegenüber seiner eigenen Familie. Heimlich gedreht und mehrfach preisgekrönt, ist Rasoulofs Film ein mutiges Porträt von Macht, Kontrolle und stillem Widerstand. Der Film verwendet reale Protestbilder und eskaliert von einem Familiendrama zu einem packenden Psycho-Thriller.

Iran – 2024 – Spielfilm – 168' – Mohammad Rasoulof – farsi mit UT Deutsch – empfohlen ab 16 Jahren

Dienstag, 19.8.
20.00 Uhr

Zwischen Welthass und Isolation



In seinem Essayfilm – entstanden als Maturarbeit – setzt sich der Malanser Jaromir W. Schuler mit der Frage auseinander, warum sich Menschen aus der Gesellschaft zurückziehen und inwiefern ein solcher Rückzug legitim sein kann. Durch eine Mischung aus Archivmaterial, persönlichen Reflexionen und visuellen Essays regt der Film zur Auseinandersetzung mit Fragen der Entfremdung, Gesellschaftskritik und individueller Freiheit an.

Schweiz – 2024 – Essay Film – 12' – Jaromir W. Schuler – ohne Sprache mit UT Deutsch

Jaromir Schuler ist anwesend.



Wir Erben

Simon Baumann steht vor der Frage: Soll er das Erbe seiner Eltern, die sich vor 20 Jahren einen Bauernhof in Frankreich kauften, antreten? Der Dokumentarfilm begleitet ihn auf seiner Reise, sich mit den Erwartungen, Idealen und Belastungen auseinanderzusetzen, die mit dem Familienerbe verbunden sind. Dabei werden Themen wie Privilegien, Verantwortung und die Herausforderung, den eigenen Weg zu finden, thematisiert. Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Grand Prix der Semaine de la Critique am Filmfestival Locarno 2024 und dem Schweizer Filmpreis als bester Dokumentarfilm 2025.

Schweiz – 2024 – Dokumentarfilm – 96' – Simon Baumann – Schweizerdeutsch

Der Regisseur Simon Baumann ist anwesend.

Samstag, 23.8.
13.00 Uhr

Letter to our Children



Was werden wir unseren Kindern sagen, wenn die Klimakrise eskaliert?

Dieser berührende Kurzfilm entstand in Zusammenarbeit mit Extinction Rebellion Families. Über 100 Menschen aller Altersgruppen verleihen realen Briefen von Eltern und Bezugspersonen aus aller Welt eine Stimme – geschrieben an ihre Kinder, aus Sorge um die Zukunft des Planeten. In klaren, emotionalen Botschaften bringen sie Schmerz, Verantwortung und Hoffnung zum Ausdruck.

Schweiz / UK – 2024 – Multimedia – 5' – Claudia Leisinger – Englisch mit deutschen oder englischen UT

Mittwoch, 20.8.
13.30 Uhr

Die Königin von Niendorf



Die zehnjährige Lea verbringt ihre Ferien in einem kleinen Brandenburger Dorf – ohne ihre Freundinnen, die plötzlich «so komisch» geworden sind. Auf ausgedehnten Fahrradtouren lernt sie den zurückgezogen lebenden Musiker Mark kennen und begegnet einer reinen Jungsclique. Um aufgenommen zu werden, besteht sie mutige Prüfungen, meistert Abenteuer und beweist echte Zähigkeit. In ihrem Erstlingsfilm erzählt Joya Thomes mit ruhigen Bildern und viel Herz, wie Zugehörigkeit entsteht und Grenzen überschritten werden können.

Deutschland – 2017 – Spielfilm – 67' – Joya Thomes – Deutsch – empfohlen ab 8 Jahren

Mittwoch, 20.8.
20.00 Uhr

MARDO – Take Drugs



Basierend auf dem gleichnamigen Song des Zürcher Künstlers MARDO erzählt «Take Drugs» in eindringlichen Bildern von Trauer, innerem Druck und der Suche nach einem Ausweg. Der Film beleuchtet die psychische Belastung junger Menschen in einer leistungsorientierten Welt – roh, ehrlich und bildstark erzählt.

Schweiz – 2025 – Musikfilm / Drama / Coming-of-Age – 4 Min – Englisch, Deutsch

Mit: Yamila Klingler, Martin Butzke, Donald Ospel

Premiere am Film-Fest Malans. MARDO und Regisseur Yannick Schöpfli sind anwesend.



The Outrun

Rona, eine junge Meeresbiologin, kämpft in London mit Alkoholabhängigkeit. Nach einer Reha kehrt sie zurück in ihre Heimat auf den stürmischen Orkney-Inseln, um als Vogelschutzhelferin zur Ruhe zu finden. Sie steht in engem Dialog mit ihrer Familie. «The Outrun» ist ein feinfühliges Portrait über den schmerzvollen Weg zur Nüchternheit und das heilende Potenzial der Natur – ein filmisches Erlebnis zwischen psychologischer Tiefe und landschaftlicher Schönheit.

Deutschland, Grossbritannien – 2024 – Spielfilm – 119' – Nora Fingscheidt – Englisch mit UT Deutsch

– empfohlen ab 14 Jahren

Samstag, 23.8.
15.00 Uhr

Gahts no lang?



Seit einer gefühlten Ewigkeit sitzt der neunjährige Timo mit seinen Eltern im Auto – und ihre ständigen Streitereien zeren an seinen Nerven. Um dem familiären Kleinkrieg zu entkommen, flüchtet er sich in seine eigene Fantasiewelt. Mit feinem Humor und visuellem Einfallsreichtum zeigt der Kurzfilm, wie Kinder mit Konflikten umgehen.

Schweiz – 2024 – Animation – 4' – Marion Zeder, Raul Bison und Sven Kistlbauer – Schweizerdeutsch



Conclave

Nach dem plötzlichen Tod des Papstes reisen 108 Kardinäle aus aller Welt in den Vatikan, um im Konklave unter Ausschluss der Öffentlichkeit einen neuen Pontifex zu wählen. Der britische Kardinal Lawrence (Ralph Fiennes) übernimmt die Leitung des Wahlverfahrens – doch je tiefer er in die verschlossenen Abläufe eintaucht, desto mehr wird er mit Machtkämpfen, Intrigen und einem brisanten Geheimnis konfrontiert, das den Vatikan erschüttern könnte.

USA – 2024 – Spielfilm – 121 – Edward Berger – Englisch, Italienisch mit UT Deutsch

Samstag, 23.8.
18.30 Uhr

Lonely Fans



Wie heisst das, wenn sich jemand von Ventilatoren erotisch angezogen fühlt? Ventosexualität? Und was muss eine ventosexuelle Person erst angesichts eines ausgewachsenen Windrads empfinden? In David Oesch's Film «Lonely Fans» besitzt ein junger Mann einen Ventilatoren-Harem.

Schweiz – 2024 – Spielfilm – 20' – David Oesch – Französisch

Der Regisseur David Oesch ist anwesend.



Mit einem Tiger schlafen

Birgit Minichmayr überzeugt als Maria Lassnig, die in allen Lebensphasen – vom Schulkind bis zur Greisin – ihre künstlerische Stimme sucht. Sie verkörpert die österreichische Avantgarde-Malerin, deren Körpererfahrungen zentrale Themen ihrer Kunst waren. Der hybrid erzählte Film mischt dokumentarische, surreale und performative Szenen. Er porträtiert Lassnig in einer männerdominierten Kunstwelt und zeigt, wie sie sich körperlich ins Bild bringt – unter anderem in ikonischen Szenen wie jener mit dem Tiger Gemälde oder tanzenden Ameisen.

Österreich – 2023 – Dok-Fiction – 107' – Anja Salomonowitz – Deutsch, Englisch mit UT Deutsch

Abschlussfest am Samstag, 23.8.

Traditionell endet das Film-Fest mit einem Fest auf dem Dorfplatz. Die Sternen-Crew serviert ab 18 Uhr ein köstliches Menu. **„Echt jetzt! Ja echt jetzt barfuss im Sand tanzen und die ausgelassene Stimmung der Beach-Party geniessen. Für die musikalische Begleitung sorgt DJ Hampa Just – und er wird die Party richtig in Schwung bringen.“**

Wir dürfen auf die Unterstützung zählen von Institutionen, Stiftungen und Unternehmen sowie von Privatpersonen:



Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision | Stiftung Stavros S. Niarchos
Alfred R. Sulzer, Malans | Gian Carlo Caviezel AG, Malans

